

A b s c h r i f t
zur Entscheidungssammlung des Senats

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX 2B 115/76B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Janina D[REDACTED],

[REDACTED] M[REDACTED] Drive, W[REDACTED], M[REDACTED], England,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED]-

g e g e n

die Bundesrepublik Deutschland,

vertreten durch das Bundesverwaltungsamt in Köln,

Beklagte und Beschwerdegegnerin

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
am 8. Dezember 1977 durch die Richter Dr. Thum,
Henkel, Fuchs, Dr. Lang und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die
Nichtzulassung der Revision im Urteil
des 5. Zivilsenats - Entschädigungs-
senats - des Oberlandesgerichts Köln
vom 6. November 1976 wird zurückgewie-
sen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren-
und auslagenfrei; die außergerichtli-
chen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision
(§ 219 Abs. 2 BEG) liegt nicht vor.

Das Berufungsgericht hat sich nicht davon überzeugen
können, daß die Klägerin unter der nationalsozialistischen
Gewaltherrschaft unter Mißachtung ihrer Menschenrechte ge-
schädigt worden ist (Art. VI Abs. 1 BEG-Schluß). Mit sei-
ner auf tatsächlichem Gebiet liegenden Würdigung hat es
ohne Rechtsverletzung die Anspruchsberechtigung der Kläge-
rin verneint. Die mit der Beschwerde behaupteten Verfahrens-

- 3 -

verstöße können nicht zu einer Zulassung der Revision führen (BGH Rzw 1967, 281 Nr. 33 und 431 Nr. 42).

Dr. Thoma

Gärtner



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos [\(mobile App\)](#)
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)